



## VISUELLE BILDUNG

Dr. Katja Böhme, Dr. Volkmar Mühleis, PD Dr. Jörg Sternagel und Prof. Dr. Andrea Sabisch

# TAGUNG: BILDPERFORMANZEN

Im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts ›Visuelle Bildung‹ der  
Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg

20.– 22. April 2023

Warburg-Haus Hamburg,  
Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg

Mit Bildperformanzen haben wir es immer dann zu tun, wenn wir Bilder nicht als festgestellte, sondern als dynamische Erscheinungen auffassen, die erst im Prozess des Betrachtens entstehen. Sie werden von uns aktualisiert, um wieder zu verblassen und sich zu verschieben. Bildliche Performanzen sind gebunden an unsere sinnliche wie affektive Verstrickung. Sie sind untrennbar mit Techniken des Sehens und einer Bildwirkung auf uns verwoben, die unser Mitwirken in einem Bild- und Blickgeschehen immer neu herausfordern.

Aus dieser theoretischen Einstellung heraus, lässt sich die Begegnung zwischen Bild und Publikum als temporäres Wechselspiel beschreiben, in der Bildlichkeit mit der leiblichen Affizierung der Betrachter:innen sowie der besonderen raum-zeitlichen Situation in Beziehung tritt. Die jeweiligen Bezugnahmen auf Bilder, die im Unbewussten einsetzen und unsere Aufmerksamkeit formieren, lassen sich als Weisen der Responsivität beschreiben. Ihr Spektrum reicht von Wunschbildungen in Träumen (vgl. Freud), über Momente der Widerfahrnis (vgl. Waldenfels), der Kraft (vgl. Schwarte) und Ansteckung (vgl. Busch) bis hin zur Übertragung (vgl. Pazzini). Was die Modi der Responsivität verbindet, ist das Potenzial, dass sie eine Bildarbeit als Subjektivierung in Gang setzen können, die uns etwas neu und anders sehen lassen. Was sie voneinander unterscheidet, sind spezifische Weisen ihrer dynamischen Kopplung (von der Lockerung zur Fixierung) und den Weisen ihrer Verschiebung von Bild- und Subjektgrenzen.

Aber wann und wie werden bildbasierte Blickperformanzen konstitutiv für Bilderfahrungen? Wie lassen sich bildliche Performanzen an spezifischen Arbeiten genauer darstellen, beschreiben und reflektieren? Welche leiblichen und affektiven Dynamiken lösen sie aus? Wie lässt sich das Spiel zwischen Nähe und Distanz, zwischen imaginärer Berührung und einer Beweglichkeit im Prozess des Sehens ausloten? Welche Rolle spielen dabei die Materialität und die Körperlichkeit der Bilder? Wo liegen Grenzen der Erforschbarkeit dieser komplexen Ereignisse?



## PROGRAMM

### TAG #1

**DO., 20. APRIL 2023**

**16.00 - 16.30 UHR**

Begrüßung und Einleitung  
Prof. Dr. Alice Lagacy  
(Hochschule für angewandte  
Wissenschaften Hamburg),  
Dr. Katja Böhme und  
Prof. Dr. Andrea Sabisch  
(beide Universität Hamburg)

**16.30 - 18.00 UHR**

Prof. Dr. Manuel Zahn  
(Universität zu Köln)  
Filmische Performanzen.  
Materialität – Bildlichkeit –  
Körperlichkeit

**AB 18.00 UHR**

Gemeinsames Abendessen

### TAG #2

**FR., 21. APRIL 2023**

**09.00 - 10.30 UHR**

Prof. Dr. Andrea Sabisch  
(Universität Hamburg)  
Responsive Verbildlichungen

**10.30 - 11.00 UHR**

Kaffeepause

**11.00 - 12.30 UHR**

Dr. Volkmar Mühleis  
(LUCA School of Arts, Brüssel)  
Responsive Raumbildung

**12.30 - 14.00 UHR**

Mittagspause

**14.00 - 15.30 UHR**

Dr. Katja Böhme  
(Universität Hamburg)  
Skulptur als Bild

**15.30 - 15.45 UHR**

Kaffeepause

**15.45 - 17.15 UHR**

PD Dr. Jörg Sternagel  
(Universität Passau)  
Interdependenzen in der  
postdigitalen Lebenswelt?  
Anmerkungen zu Judith Butlers  
pandemischer Phänomenologie

**17.15 - 17.45 UHR**

Pause

**17.45 - 18.45 UHR**

Prof. Dr. Eva Koethen (Berlin),  
Abendvortrag  
Reflexionen zur künstlerischen  
Montage und zum Zusammenhang  
mit Bildperformanzen

### TAG #3

**SA., 22. APRIL 2023**

**NICHT ÖFFENTLICHES  
FORSCHUNGSTREFFEN**

Mit den Gästen  
Prof. Dr. Manuel Zahn und  
Prof. Dr. Eva Koethen

**10.00 - 12.00 UHR**

Gemeinsame Diskussion der  
erweiterten Forschungsgruppe  
Bildperformanz als theoretischer  
und empirischer Begriff

**12.00 - 12.30 UHR**

Ausblick